

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Menschliche und politische Tugend: Platonische Differenzierungen und Prämissen	27
1.1 Die politische Brisanz von Erziehung und Bildung im platonischen Frühwerk	28
1.1.1 Aspekte der <i>Apologie</i> unter besonderer Berücksichtigung der Rhetorik	29
1.1.2 Die Problemstellung der Lehrbarkeit von Tugend (<i>Protagoras, Menon</i>)	40
1.2 Das Verhältnis von ἀρετή und τέχνη	60
1.2.1 Die Differenz von ἀρετή- und τέχνη-Wissen im Lichte der Paideia	61
1.2.2 Die Sorge um die Seele: Analogien von ἀρετή und τέχνη	70
1.3 Die Frage nach dem guten Leben	84
1.3.1 Menschliches Selbstverhältnis und menschliche Motivationsstruktur	87
1.3.2 Der philosophische Eros als poietische Kraft (<i>Symposion</i>)	101
1.3.3 Sophistischer Naturalismus	121
1.3.4 Güter der Polis und die Frage des Nutzens	131
2. Sokrates' ›menschliche Weisheit‹ als Orientierungsmoment ethischen Wissens	141
2.1 Forschungsdebatte zum Begriff ethischen Wissens	142
2.2 Sokrates' ›menschliche Weisheit‹ (<i>Apologie</i>)	152
2.2.1 Der delphische Spruch γνῶθι σαντόν und die Dialektik menschlicher Begrenzung: Ein Exkurs	156

2.2.2	Die philosophische Relevanz des sokratischen Nichtwissens und der ›menschlichen Weisheit‹	168
3.	Bedingungen des dialektischen Erkenntnisweges: Vier Aspekte eines ›prozessualen Wissens‹	187
3.1	Das Erfordernis der Ideen: Anamnesis und Ideenhypothese im <i>Phaidon</i>	190
3.2	Der Begriff der Methexis und die Urbild-Abbild-Relation im Liniengleichnis	203
3.3	Die Rolle des Bildlichen für das dianoetische Denken und das vermittelnde Moment der Mathematik (<i>Politeia</i> VI und VII)	215
3.4	Die Flucht zu den Logoi, der dialektische Weg und die Frage nach dem Guten (<i>Phaidon, Politeia</i> VII)	226
4.	Seelischer Wandel: Das Motiv der Seelentherapie und der platonische Begriff der Scham	247
4.1	Bildung als Wandel des seelischen Zustandes	249
4.1.1	Zum Problem seelischer Veränderung	250
4.1.2	Das Verhältnis von Wissen und Seele	258
4.2	Der Begriff der Scham ($\alphaἰδώς$)	266
4.2.1	Das vorklassische Konzept der Scham	267
4.2.2	Platons differente Bezugnahmen auf das vorklassische Schamkonzept und der Begriff $\alphaἰδώς$ im Mythos des <i>Protagoras</i>	276
4.3	Seelentherapie und Scham	284
4.3.1	Besprechungen ($\éπωδαι$) der Seele	286
4.3.2	Ruhe und Scham als Bestimmungen der Besonnenheit (<i>Charmides</i>)	298
4.3.3	Scham als ordnendes Moment der Seele (<i>Charmides, Protagoras, Phaidros</i>)	307
4.3.4	Der Zusammenhang von Seelentherapie und Scham	315

5. <i>Phaidros: Falsche und wahre Gestalten seelischer Bildung</i>	327
5.1 Die Rahmenhandlung und die ersten beiden Reden im <i>Phaidros</i>	331
5.1.1 Die Rahmenhandlung: Das einleitende Gespräch und die Naturszene am Flussufer des Ilissos	332
5.1.2 Die Rede des Lysias: Eros und Rhetorik im Zeichen sophistischer Verführung und Verführbarkeit	345
5.1.3 Die erste Rede des Sokrates: Natur und Eros im Kontext einer sophistischen Anthropologie	356
5.1.4 Die Frage nach einer kunstgemäßen Rede: Sokrates' rhetorische Prüfung der Lysias-Rede und Lysias' falsche Gestalt der Vernunft	369
5.2 Die Ambivalenz von Dichtung und dichterischer Begeisterung	382
5.2.1 Platons Kritik an der poetischen Kunst	383
5.2.2 Die poetische Mania	398
5.3 Die Palinodie: Der Seelenmythos und die Bildung der Seele	410
5.3.1 Zwei Prämissen des Seelenmythos: Die sokratische Frage der Selbsterkenntnis und der Unsterblichkeitsbeweis der Seele	411
5.3.2 Präliminarien zur mythologisch-bildlichen Darstellung im <i>Phaidros</i>	418
5.3.3 Das Bild der Seele	426
5.3.4 Das Schöne, die erotisch-philosophische Begeisterung und die Bildung der Seele	444
5.3.5 Die sokratische Selbsterkenntnis und die Palinodie als philosophische Rhetorik und Poetik	463
Literaturverzeichnis	481